



Pictet gibt Jahreskennzahlen für 2019 bekannt: Verwaltete Vermögen dank robuster Nettozuflüsse auf Rekordhoch

Die Pictet-Gruppe | 5. Februar 2020

Kontakt

Oliver Möller
Leiter Unternehmenskommunikation
D & AUT
+49 69 23 805 73 1430
omoeller@pictet.com

Genf / Frankfurt, 5. Februar 2020

Die Pictet-Gruppe hat heute die vorläufigen Zahlen für das Jahr 2019 veröffentlicht, bevor Ende April 2020 der Jahresbericht herausgegeben wird.

Ergebnisse

Die Pictet-Gruppe meldet für das per 31. Dezember 2019 endende Kalenderjahr einen Rückgang des Betriebsertrags um 2,4% auf CHF 2,629 Mrd. und einen Rückgang des Konzerngewinns um 9,5% auf CHF 539 Mio. Dies ist weitgehend auf fortlaufende Investitionen in Personal und Infrastruktur zurückzuführen. Die Zahl der Angestellten der Pictet-Gruppe ist 2019 um netto 374 Mitarbeitende gestiegen.

Die verwalteten oder verwahrten Vermögen stiegen per 31. Dezember 2019 um 16% auf CHF 576 Mrd.; per 31. Dezember 2018 lag dieser Betrag noch bei CHF 496 Mrd. Dies ist einem starken Marktumfeld und Nettozuflüssen bei den drei Geschäftseinheiten der Pictet-Gruppe zu verdanken. Die Netto-Neugelder bei Asset Management, Wealth Management und Asset Services beliefen sich auf CHF 25 Mrd.

Per 31. Dezember 2019 betrug die Kernkapitalquote (Tier 1) unverändert 20,5% (auf Basis von CHF 2,59 Mrd. Kernkapital, der solidesten Form der Kapitalausstattung) und die Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) 156%.

Zum Vergleich: Die Schweizer Aufsichtsbehörde FINMA, der Pictet untersteht, schreibt mindestens 7,8% Eigenmittel als Kernkapital (Tier 1) vor, und die nach Basel III erforderliche Mindestliquiditätsquote beträgt 100%.

Bilanzanteil von Produzenten fossiler Brennstoffe

Die Pictet-Gruppe gibt ihren Beschluss bekannt, den Bilanzanteil (sowohl netto als auch brutto) von Produzenten fossiler Brennstoffe

(Öl und Gas sowie Kohle) auf null zu senken. Die betroffenen Vermögenswerte, die sich per 31. Dezember 2019 noch auf CHF 250 Mio. beliefen, sollen bis 31. Dezember dieses Jahres ganz abgebaut werden.

Renaud de Planta, geschäftsführender Senior-Teilhaber der Pictet-Gruppe, sagt: „Wir glauben, dass Unternehmen im privaten Sektor unabhängig von öffentlichen Massnahmen für eine CO₂-neutrale Wirtschaft ihr Möglichstes tun sollten, um diesem Ziel näher zu kommen. Da wir über unsere Bilanz selbst bestimmen, ist das ein Vorhaben, das wir jetzt umsetzen können.“

Mitteilung an die Redaktion

Die Pictet-Gruppe ist ein von sieben Teilhabern geführtes Unternehmen, dessen Grundsätze bezüglich Eigentumsübertragung und Nachfolgeregelung sich seit der Gründung im Jahr 1805 nicht verändert haben. Sie ist ausschliesslich in den Bereichen Wealth Management, Asset Management und Asset Services tätig, betreibt kein Investmentbanking und ist nicht im Kreditgeschäft aktiv. Mit verwalteten oder verwahrten Vermögen von CHF 576 Mrd. per 31. Dezember 2019 (USD 595 Mrd., EUR 530 Mrd., GBP 449 Mrd.) zählt Pictet heute zu den führenden unabhängigen Vermögensverwaltern Europas für Privatkunden und institutionelle Anleger.

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Genf, Schweiz, wo sie gegründet wurde, und beschäftigt heute über 4 500 Personen. Sie ist mit insgesamt 27 Geschäftsstellen weltweit präsent in: Amsterdam, Barcelona, Basel, Brüssel, Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, Lausanne, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Montreal, München, Nassau, Osaka, Paris, Rom, Singapur, Stuttgart, Taipeh, Tel Aviv, Tokio, Turin, Verona und Zürich.

